## **Landesbibliothek Oldenburg**

### **Digitalisierung von Drucken**

# Die ehemaligen Kammergüter in den Ämtern Cloppenburg und Friesoythe

Pagenstert, Clemens Vechta, 1912

VIII. B. Bevern.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6687

unbestimmten Gefälle, Fuhrpflicht und Recht am Holze eine jährliche Rente von 5 T. 21 Gr.

b) Hinrichs zu Bokel. Die lette Gewinnsumme wurde für Joh. Bernh. Schmitz und Maria Kath. Wigbers 1828 auf 30 T. festgesetzt. 1843 wurde eine Rente von 5 T. 63 Gr. für die Ablösung der unbestimmten Gefälle, der Fuhrpflicht und des Rechts am Holze übernommen.

#### VII. B. Uptloh.

84. Pferbekotten Ulhorn, hofhörig. 1574 hat Johann Ullshorn 10 Sch. Rg. S. und 5 Mlt. Haf. S., Grasland von 8 F. H., Garten von 3 Sch. L. S., Maft beim Hause für 6 Schw., Berechtisgung in der Beverner Mark mit Viehtrifft, Plaggen und Torf, auch in einem Teil der Ofteressener Mark zum Plaggenstich nach seinem Bedarf. Die Ländereien waren zehntfrei. Lasten am Amth. waren 5 schw. Schill. Herbstsch., an Sut Lage 1 Hornsgulden (8 Schill.), Wagendienst beim Richter in Essen. Später kamen hinzu 1 Tag Lf.

— Für Gew. und Auff. wurden gegeben: 1700 von Bernh. Ulhorn und Frau 10 T., 1830 von Johann Anton Ulhorn und Maria Meyer 27 T. 1844 wurde für die Ablösung der unbestimmten Gefälle eine Rente von 2 T. 59 Gr. übernommen.

85. Pferdekotten Wulf, hofhörig. Bestand der Stelle im 16. Jahr.: "41 Sch. Rg. und Haf. S. Ackerland, Grasland von 4 F. H., Garten von 1½ Sch. L. S., Mast beim Hause für 2 Schw., Berechtigung in der Beverner Mark gleich den Nachbarn mit Viehtrisst, Heide, Weide, Torf und Plaggen, Frucht= und Blutzehnte an Sut Lage und 4 Pfenn., am Amth. Cloppenburg 4 schw. Schill. und Wagendienst mit 2 Pf." Später kam hinzu 1 Tag Ls. — 1574 und 1636 heißt der Inhaber des Kottens Gerd Wulf. 1824 zahlten die Cheleute Gerhard Crone und Magaretha Wulf sür Gew. und Auff. 52½ T., 1842 Joh. Gerhard Crone-Münzebrock 50 T., der auch gegen über= nahme einer Kente von 3 T. 20 Gr. den gutsherrl. Verband ablöste.

#### VIII. B. Bevern.

86. Pferbekotten Stubbemann, hofhörig. Größe der Stelle im 16. Jahrh.: "8 Mlt. 5 Sch. Rg. S. Ackerland, Graßland von  $6^{1/2}$  F. H., Garten von  $6^{1/2}$  Sch. L. S., Mast für 10 Schw., Berechtigung in der Beverner Mark mit Viehtrifft, Torf und Plaggen."

Die Ländereien waren zehntfrei. Lasten am Amth. Cloppenburg: 6 schw. Schill. Herbstsch., 1 Goldgulden für ½ Mairind, 3 schw. Schill. Maisch., 2 Hühner, 1 Magerschw., Wagendienst mit 2 Pf. Später kamen hinzu: 60 Gier, 6 Sch. Haf., 1 T. 48 Gr. Dienstgeld, 4 F. D. Ih., 2 F. R. Ih., 1 Tag Lf. — Für Gew. und Auff. wurden gegeben 1691 45 T., 1832 von Anna Elisabeth Stubbemann und Caspar Anton gr. Darrelmann 25 T. 1839 wurde der Loskauf von Erbgew., Heimfallsrecht und Recht am Holze zu 90 T. genehmigt.

#### IX. B. Albbrup.

87. Gangerbe Dinigrefe, hofhorig. Der Rame bes Sofes erinnert an das Freigericht zu Abdrup, beffen Freienftuhl an ber nordweftlichen Gde bes Abdruper Efches auf einem freien Plate bes Hofes ftand. 1574 hatte Chriftian Dinkgrefe an Aderland 10 MIt. 8 Sch. Rg. S. und 1 Sch. Saf. S., (boch murbe bas niedrige Land auch zum Haferbau gebraucht), Grasland von 91/2 F. S., Garten von 3 Sch. 2. S., Maft beim Saufe für 3 Schw., Berechtigung in bem Abbruper Holz mit einer Wahre, in der Abbruper Mark mit Biehtrifft und Blaggen. Den Frucht- und Blutzehnten zogen die herrn bon Lutten auf But Lage. Laften am Amth. Cloppenburg maren: 1 Goldgulden für 1/2 Mairind, 6 fcm. Schill. Maifch., 18 fcm. Schill. Herbstich., 2 Hühner und Wagendienst mit 2 Pf., wozu später noch hinzukamen: 1 T. 45 Gr. Dienftgelb, 1 Mlt. Haf., 4 F. D. 3h., 2 F. R. 3h., 3 Tage Lf. — 1574 und 1636 wirtschaftet Chriftian Dinkgrefe, 1665 Weffel Dinkgrefe auf dem Sofe. 1696 kommt burch Beirat ber Witwe ein Kröger auf die Stelle, der 12 T. für die Auff. gahlte. Die lette Gewinn- und Auffahrtsfumme murbe 1826 für Joh. Beinrich Dinkgrefe und Glifabeth Flerlage auf 44 T. festgesett. Diefe löften mit einer Rente von 4 T. 36 Gr. die Stelle ab. Jegige Große ber Stelle 90 ha.